

Geistlicher Impuls: Bericht vom Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz u. des dortigen Maximilian-Kolbe-Zentrums und Zitate des österreichischen Auschwitz-Überlebenden u.

Psychiaters Viktor Frankl

-) Geplanter Vortrag eines Referenten „Einsatzdienste u. Katastrophenschutz“ des Malteser-Hilfsdienstes. Dafür ist eine Bereitstellung von Beamer u. Leinwand notwendig. Abstimmung der möglichen Termine für Jan. bzw. Feb. 2026. Der PR einigt sich auf Donnerstag, 22.01.2026, 19:30 Uhr im Pfarrsaal Pieschen (Dauer des Vortrags ca. 60 min, anschließend ca. 30 min für Fragen u. Diskussion)

-) Abstimmung bzgl. der Unterstützung möglicher Projekte in der Ukraine aus Mitteln der Kollekte des Patronatsfestes

1. Vorschlag: Unterstützung eines Kinderheims in Novyi Mylyatin: keine Stimme

2. Vorschlag: Unterstützung eines Kindertherapiezentrum in Mykolaiv: keine Stimme

3. Vorschlag: Unterstützung eines Ukraine-Hilfsprojekts von Pfarrer Przemek Kostorz: 3 Stimmen

4. Vorschlag: Unterstützung eines Projekts des Pfarrers der ukrainischen Gemeinde in Dresden: 8 Stimmen

-) Stellungnahme bzgl. einer sog. „Ehrenamtsstelle“, die für die vier Dresdener Pfarreien zur Koordination der Arbeit der Ehrenamtlichen geschaffen werden soll. Vorschlag, diese Stelle für die Auslandsseelsorge umzuwidmen. Mögliche Fragestellungen sind:

→ Was benötigen die ausl. „Communities“?

→ Wie können sie in die Ortsgemeinden integriert werden?

Für diese Aufgaben wäre eine volle Stelle notwendig.

-) Diskussion der Beteiligung von Ortskirchenräten an Pfarreiratssitzungen, wenn Tagesordnungspunkte das erforderlich machen → Pfarreirat legt Termine fest, Ortskirchenräte kommen „nach Lust u. Laune“ dazu.

-) Pastoralkonzept. Die zuständige Arbeitsgruppe trifft sich Ende Oktober, um das Konzept „festzuklopfen“. Vorstellung u. weitere Diskussion erfolgen in der nächsten PR-Sitzung.

-) Diskussion der Organisation des Patronatsfestes:

→ Zustimmung zum Plakat

→ Soljanka

→ Getränke für den Tanzabend am Samstag und Organisation

→ Die Arbeitskräfte für die Vorbereitung der Räumlichkeiten sind informiert u. instruiert.

→ Raumtechnik/ Tontechnik für Lesung/ Buchvorstellung (Oasen im Osten) von Frank Richter - dafür reichen zwei Mikrophone

→ Bzgl. der Moderation wird um vorherige telefonische Absprache mit Frank Richter gebeten

→ Erwartete Teilnehmeranzahl der Veranstaltung mit Frank Richter: es wird mit ca. 70 Personen gerechnet

→ Termin für die Patronatsmesse: 16.11.2025 um 10:45 Uhr in St. Martin

→ Wahl des neuen Kirchenvorstands ist an allen drei Tagen möglich

-) Planung der Messen und Gottesdienste für die Advents- u. Weihnachtszeit ist abgeschlossen. In St. Josef wird es eine „Christnacht“ geben, in St. Hubertus nicht (Reglung „Wo Osternacht, da keine Christnacht“).

-) Die Planung der Jahresprogramme der einzelnen Teilgemeinden/ „kirchlichen Orte“ findet in deren Verantwortung statt. KiGa St. Klara plant am 08.10.2026 sein 10-jährigen Bestehens im Beisein des Bischofs.

-) Planung der RKWen für das nächste Jahr wird schwierig, da die bisherige Organisatorin aus St. Hubertus im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung steht. Daher sind nur zwei RKWen angedacht (1. Ferienwoche „vor Ort“ in Pieschen und auf dem Weißen Hirsch; die letzte Ferienwoche ist wieder als „Wegfahrwoche“ geplant). Da beide Gemeindereferentinnen nur sog. „80%-

Stellen“ innehaben, ist bei der Mitfahrt einer Referentin quasi ein Pensum von zwei Arbeitswochen „belegt“. Es schließt sich eine kurze Diskussion an, was aus dem RKW-Standort Wechselburg wird. Da für 2026 eine Zusage vorliegt, könnte im kommenden Jahr mit einer RKW in Wechselburg geplant werden.

-) Für die Wahl des Kirchenvorstands haben sich sieben Kandidaten gefunden. Die Wahl erfolgt zum Patronatsfest, die öffentliche Auszählung am Sonntag, den 16. November.

-) Kleines Ratespiel „Wieviel Katholiken hat unsere Pfarrei aktuell?“ Die in den Raum geworfenen Zahlen schwanken zwischen 5000 u. 10.000. Das Ergebnis liegt mit ca. 7500 in der Mitte. Vor acht Jahren waren es noch ca. 9400. D. h., dass seitdem ca. an jedem Tag ein Kirchenmitglied seinen Austritt erklärt hat. Es schließt sich eine Diskussion zu den Kirchenaustritten an. Die Teilgemeinde in der Neustadt hat bislang vom Zuzug der Studenten profitiert, von denen, demographisch bedingt, ein Teil in der Neustadt sesshaft geworden ist. Inzwischen hat sich der Zuzug von Studenten v. a. auf die andere Elbseite verschoben („Univiertel“). Im weiteren Verlauf der offenen Diskussion bzgl. des Schrumpfungsprozesses der kath. Kirche werden neue Modelle der Gemeindeleitung (Gemeindereferenten, Ehrenamtler, „moderierende Priester“ als Seelsorger - Pfarrei Schleiz als Modellpfarre) erwähnt.

-) Teilnahme eines PR-Mitgliedes am „Netzwerk Katholisch Dresden“ momentan gewährleistet, ein Freiwilliger für diese Funktion wird weiterhin gesucht.

-) nächste Sitzung: 13.11.2025, Neustadt, 19:30 Uhr (zusammen mit Kirchenvorstand)